

# Pressemitteilung

Nr. 139 / 2023 – 30. November 2023

Gesperrt bis zum 30. November 2023, 9.55 Uhr

## Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Doch noch Anzeichen von Herbstbelebung Arbeitslosigkeit spät im Jahr gesunken

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand November 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,8 %	23.519 Arbeitslose	↑	4,4 %
→	7,6 %	Arbeitslosenquote 7,6 %	↑	7,3 %
↓	-0,2 %	30.728 Unterbeschäftigung	↑	2,1 %
→	9,7 %	9,7 % Unterbeschäftigungsquote	↑	9,6 %
↓	-0,1 %	6.242 Arbeitslose SGB III	↑	10,0 %
↑	-1,0 %	17.277 Arbeitslose SGB II	↑	2,6 %
↑	8,4 %	798 offene Stellen (Zugang)	↓	-11,0 %



## **Inhalt**

<b><i>Der Arbeitsmarkt in Hamm .....</i></b>	<b>3</b>
<b><i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna .....</i></b>	<b>6</b>

## **Tabellenanhang**

***Ihre Fragen beantworten wir gerne!***

**Agentur für Arbeit Hamm**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Bismarckstraße 2  
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Martin Linkemann
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

## Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand November 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-0,4 %	8.185 Arbeitslose	↑	10,5 %
↓	8,6 %	Arbeitslosenquote 8,5 %	↑	7,9 %
↑	0,1 %	10.909 Unterbeschäftigung	↑	6,0 %
→	11,1 %	11,1 % Unterbeschäftigungsquote	↑	10,6 %
↑	1,5 %	2.043 Arbeitslose SGB III	↑	20,7 %
↓	-1,0 %	6.142 Arbeitslose SGB II	↑	7,5 %
↑	36,6 %	321 offene Stellen (Zugang)	↑	13,4 %

### Die Entwicklung

Auf dem heimischen Arbeitsmarkt in Hamm war im November doch noch ein Rest von Herbstbelegung festzustellen. Die Zahl der Arbeitslosen ging insgesamt leicht um 34 oder 0,4 Prozent auf 8.185 zurück. Die Arbeitslosenquote verringerte sich um 0,1 Punkte auf 8,5 Prozent. Vor genau einem Jahr waren es 7,9 Prozent.

*„Eine leichte Verbesserung auf dem heimischen Arbeitsmarkt war im Berichtsmonat festzustellen. Ich mache das weniger an der Arbeitslosigkeit fest, zumal diese im Bereich der Arbeitslosenversicherung leicht gestiegen ist und nur in der Grundsicherung zurückgegangen ist, sondern an der gesunkenen Kurzarbeit und an der belebten Kräftenachfrage. Für einen November wurden erfreulich viele offene Stellen gemeldet. Hier war die Entwicklung im Vormonat offenbar durch die Herbstferien gebremst worden. Trotzdem bleibt es mangels qualifizierter Bewerber häufig schwierig, die Stellen zeitnah zu besetzen“, so Agenturchef **Thomas Helm** zur aktuellen Entwicklung. „In der bundesweiten Schwerpunktwoche anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember werden wir an praktischen Beispielen zeigen, wie Inklusion zur gelungenen Win-Win-Situation werden kann“. Die weitere Entwicklung am Arbeitsmarkt in Hamm sieht Helm realistisch: „Mit dem nahenden Jahresende wird sich die Situation insgesamt aus jahreszeitlichen Gründen bald merklich eintrüben.“*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich auch im November unterschiedlich. 2.043 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 31 oder 1,5 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.142 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (65 oder 1,0 Prozent weniger). Der Vorjahresvergleich weist hingegen mehr Ähnlichkeiten auf: Bei der Arbeitsagentur waren 351 oder 20,7 Prozent mehr Erwerbslose als Ende November 2022 gemeldet, beim Jobcenter genau 427 oder 7,5 Prozent mehr. Damit war auch der Abstand zu den Vorjahreswerten in beiden Rechtskreisen steigend. Im Ergebnis gibt es in der Stadt Hamm Ende November 778 Arbeitslose (10,5 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der Abstand im Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich somit weiterhin verschlechtert.

## **Unterbeschäftigung**

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.909 Personen in Relation zum Oktober um 15 Personen oder 0,1 Prozent erhöht, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 621 oder 6,0 Prozent.

## **Kurzarbeit**

Im November wurden im gesamten Agenturbezirk Hamm insgesamt nur 19 neue Kurzarbeitsanzeigen für 228 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Seit dem Beginn der Pandemie haben insgesamt über 2.100 Unternehmen aus fast allen Branchen Arbeitsausfälle für rund 26.000 potentiell betroffene Arbeitnehmer angezeigt.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Juni 2023 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 16 Betriebe für 155 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt, erheblich weniger als in der Pandemie.

## **Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt**

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im November 655 Personen neu arbeitslos, 26 (3,8 Prozent) weniger als im Oktober und exakt genauso viele wie vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 361 Personen in Beschäftigung ab, 24 (6,2 Prozent) weniger als im Vormonat, zugleich elf (3,0 Prozent) weniger als vor einem Jahr.

## **Entwicklung in einzelnen Personenkreisen**

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im November leicht zurück. Mit 3.099 waren es 43 Personen oder 1,4 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es dagegen ein deutlicherer Anstieg um 371 Personen oder 13,6 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 736 Jugendlichen einen Rückgang um 40 oder 5,2 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im November 2022 waren es hier 76 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Jahresvergleich um 11,5 Prozent zu.

Auch bei den Älteren gab es Veränderungen. Mit 1.456 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 32 oder 2,2 Prozent mehr als im Oktober. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es sogar ein Anstieg um 229 oder 18,7 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm stieg aktuell um 36 oder 0,9 Prozent auf 3.971 Personen. Im Jahresvergleich war es sogar eine Zunahme um 423 (11,9 Prozent).

628 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende November gemeldet, zwölf oder 1,9 Prozent mehr als im Oktober. Gleichzeitig waren es 70 mehr als im Vorjahresmonat (12,5 Prozent).

## **Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)**

### **Arbeitslosigkeit**

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung gab es im November eine weitere kleine Verschlechterung. Mit 2.043 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 31 oder 1,5 Prozent mehr gemeldet als Ende Oktober, gleichzeitig 351 oder 20,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der Jahresvergleich hat sich damit aktuell verschlechtert.

### **Arbeitskräftenachfrage**

Die bereits für beendet gehaltene Herbstbelegung hat nochmal ein Lebenszeichen von sich gegeben, zu sehen bei der gemeldeten Kräftenachfrage. Von Unternehmen in Hamm wurden 321 Stellen gemeldet, 86 oder 36,6 Prozent mehr als im Vormonat, gleichzeitig 38 oder 13,4 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Den größten Bedarf hatten aktuell die Arbeitnehmerüberlassung (mit sprunghaftem Anstieg auf 116 Stellen, nach 40 im Vormonat), freiberufliche Arbeitgeber (58) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (34) und der Handel (32). Mit Abstand folgten das verarbeitende Gewerbe (20), die Logistik (19) und die öffentliche Verwaltung (16). Das Baugewerbe hatte witterungsbedingt nur noch sechs Vakanzen.

Der Garten- und Landschaftsbau geht nun in den für die Jahreszeit üblichen Schlechtwetter-Kurzarbeitergeldbezug. Allerdings halten die Firmen aufgrund der schleppenden Stellenbesetzung die Nachfrage aufrecht, um bei besserem Wetter gut starten zu können. Die große Nachfrage bei den Freiberuflern besteht weiterhin in den Stellen für Assistenzkräfte bei Ärzten und Zahnärzten, die zum Teil auch Quereinsteiger einstellen. Nach der sehr guten Auftragslage während Corona ist die Nachfrage nach Arbeitskräften im Sicherheitsgewerbe inzwischen deutlich zurück gegangen.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen nahm um 65 oder 3,4 Prozent auf 1.972 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es hingegen 69 Stellen (3,4 Prozent) weniger.

Aktuell sind 53,6 Prozent aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 28,0 Prozent.

### **Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)**

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im November 2023 insgesamt 6.142 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 1,0 Prozent (-65 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 7,5 Prozent (+427 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im November 2023 bei 6,4 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Während bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat ein Rückgang um 1,0 Prozent (-35 Personen) verzeichnet wurde, sank die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 1,1 Prozent (-30 Personen). Im Vergleich zum November 2022 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 3,4 Prozent (+91 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 11,2 Prozent (+336 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 5,7 Prozent (-31 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 1,4 Prozent (+25 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im November 2023 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.479 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 2,7 Prozent (-69 Personen) weniger als im Oktober 2023. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Anstieg in dieser Personengruppe um 9,7 Prozent (+220 Personen).

Die Branchenexpert:innen des Unternehmensservice registrieren eine weitergehende solide Personalnachfrage. Im Handwerk, in der Industrie sowie im IT Bereich suchen die Arbeitgeber eher vermehrt nach ausgebildeten Kräften mit entsprechender Berufserfahrung. Der Personalbedarf ist in den Unternehmen nach wie vor hoch. Wie bereits in den Vorjahren ist aufgrund der bevorstehenden Weihnachtszeit, eine größere Nachfrage aus der Zeitarbeit zu erkennen.

## Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand November 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,0%	15.334 Arbeitslose	↑	+1,5%
↓	7,2%	Arbeitslosenquote 7,1%	→	7,1%
↓	-0,4%	19.818 Unterbeschäftigung	→	0,0%
→	9,1 %	9,1% Unterbeschäftigungsquote	→	9,1%
↓	-0,9%	4.199 Arbeitslose SGB III	↑	+5,5%
↓	-1,0%	11.135 Arbeitslose SGB II	↑	+0,1%
↓	-4,8%	477 offene Stellen (Zugang)	↓	-22,3%

### Die Entwicklung

Im Kreis Unna fiel die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 152 auf 15.334. Im Vergleich zum November 2022 stieg die Arbeitslosigkeit um 224 (+1,5 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte auf 7,1 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie ebenfalls 7,1 Prozent.

„Zum Vormonat sank die Arbeitslosigkeit in fast allen Personengruppen. Insbesondere Frauen konnten profitieren, hier schlagen die erfolgreich absolvierten Sprachförderungen positiv zu Buche. Der sonst übliche Weihnachtsaufschwung zeigt aktuell die zweitschwächste saisonale Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den letzten acht Jahren“, analysiert Agenturchef **Thomas Helm**.

Der Arbeitsmarktexperte kommentiert die Entwicklung auf der Angebotsseite: „Stellenzugang und -bestand liegen unter dem Vorjahresniveau. Die Entwicklung zeigt die Unsicherheiten bei den Arbeitgebern auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Situation und Knappheit an Fachkräften. Der frühzeitigen Begegnung dieser absehbaren Entwicklung widmete sich Ende vergangenen Monats der zweite Fachkräftetag des Fachkräftebündnisses Westfälisches Ruhrgebiet in der Stadthalle Kamen.“ (vgl. Bild)

**Bildunterschrift v.l.:** Viktoria Berntzen (Regionalagentur), Jutta Reiter (DGB), Elke Kappen (Bürgermeisterin Stadt Kamen), Heike Bettermann (Arbeitsagentur Dortmund), Thomas Schäfer (Handelsverband NRW), Gabor Leisten (HWK Dortmund), Prof. Dr. Heiko Kopf (Hochschule Hamm-Lippstadt), Sandra Schröder (IHK Dortmund), Ralf Dreisewerd (HWK Dortmund), Cordula Cebulla und Thomas Helm (Arbeitsagentur Hamm). **Bild: Arbeitsagentur/Anja Cord**

### **Unterbeschäftigung**

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 19.818 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 85 weniger als im letzten Monat. Im November 2022 waren 3 Personen (0,0 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,1 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

### **Kurzarbeit**

Im November wurden im Gesamtbezirk Hamm insgesamt nur 19 neue Kurzarbeitsanzeigen für 228 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Juni 2023 liegen inzwischen endgültige Werte für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 41 Betriebe für 695 Arbeitnehmer ausgezahlt.

### **Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt**

Im Berichtsmonat meldeten sich 920 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 28 Personen (-3,0 Prozent) weniger. Im Vergleich zu November 2022 waren es 39 Personen weniger (-4,1 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 748 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 120 weniger als im Vormonat (-13,8 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 45 Personen (+5,7 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

### **Entwicklung in einzelnen Personengruppen**

Im Kreis Unna leben derzeit 1.085 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl fiel um 18 (-1,6 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 80 Personen (+8,0 Prozent) gestiegen.

Ein Viertel (3.896) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einer Senkung um 16 Personen gegenüber dem Vormonat (-0,3 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 188 ältere Arbeitslose (-5,1 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.226 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 36 (-0,7 Prozent) weniger als im Vormonat. Im November 2022 waren 163 ausländische Arbeitslose (-3,2 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg im Berichtsmonat um 10 Personen (-0,2 Prozent) auf 6.190. Im Vorjahresvergleich sind das 128 Personen (+2,1 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat erhöhte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um acht (+0,5 Prozent) auf 1.486 und lag damit um drei unter dem Niveau des Vorjahres (-0,2 Prozent).

### **Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)**

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.199 Arbeitslose gemeldet, 40 (-0,9 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 218 Personen (+5,5 Prozent) mehr.

## Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im SGB II-Bereich ist im November im Vergleich zum Vormonat eine Verringerung der Arbeitslosigkeit um 112 Personen auf 11.135 zu verzeichnen (-1,0 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl an Arbeitslosen um sechs Personen (+0,1 Prozent) gestiegen.

*Hierzu äußert sich **Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters** wie folgt: „Die ruckläufigen Arbeitslosenzahlen machen sich mit -63 vor allem in der ausländischen Bewerbergruppe bemerkbar. Ich hoffe, dass wir auf diesen guten Ergebnissen aufbauen können. Denn insbesondere geflüchtete Menschen gilt es in den kommenden Wochen und Monaten intensiv zu betreuen und idealerweise in den Arbeitsmarkt zu vermitteln. Hierfür wurde im Jobcenter ein kreisweit agierendes Projektteam gegründet. Es ist wichtig, regionale Arbeitgeber für dieses Thema zu sensibilisieren und ihnen die Vorteile für eine Einstellung von geflüchteten Bewerbern aufzuzeigen. Denn viele Bewerber bringen gute Fachkenntnisse mit. Auch wenn deutsche Sprachkenntnisse noch nicht vollumfänglich vorhanden sind, können geflüchtete Menschen ihre Fachkompetenz im Arbeitsalltag unter Beweis stellen und somit am Arbeitsleben teilhaben. Dadurch erwerben sie auch schneller die notwendigen Sprachkenntnisse. Letztendlich gelingt dadurch nicht nur eine berufliche, sondern auch eine soziale Integration dieser Personengruppe.“*

## Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In drei Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu, in sieben Kommunen ab. Den stärksten Zugang verzeichnete Fröndenberg (+2,3 Prozent bzw. 13 auf 572), gefolgt von Lünen (+1,4 Prozent bzw. +65 auf 4.689) und Unna (+0,2 Prozent bzw. 3 auf 1.971). Den stärksten Rückgang verzeichnen Werne (-6,4 Prozent bzw. -53 auf 775) und Kamen (-4,2 Prozent bzw. -75 auf 1.697) gefolgt von Schwerte (-2,8 Prozent bzw. -42 auf 1.471), Holzwickede (-2,7 Prozent bzw. -13 auf 461), Selm (-1,4 Prozent bzw. -12 auf 883), Bergkamen (-1,3 Prozent bzw. -30 auf 2.201) und Bönen (-1,2 Prozent bzw. -8 auf 664).

## Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im November um 19 (-0,7 Prozent) auf 2.792 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 1.264 Stellen (-31,2 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 477 neue Arbeitsstellen und damit 24 weniger als im Oktober.

Auffällig ist mit knapp 600 Stellen bzw. 21 Prozent die Nachfrage in der Fertigung und Fertigungstechnik. 473 Stellen bzw. 17 Prozent wurden im Gesundheitsbereich ausgeschrieben, knapp 500 Stellen bzw. 18 Prozent im Bereich Lager/Logistik/Verkehr. Insgesamt liegen 56 Prozent der neu ausgeschrieben Stellen in den zuvor beschriebenen Bereichen.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Agentur für Arbeit Hamm  
November 2023

Merkmale	Nov 2023	Okt 2023	Sep 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Nov 2022		Okt 2022	Sep 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	36.843	36.753	36.860	90	0,2	206	0,6	0,2	1,1
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	23.519	23.705	23.681	-186	-0,8	1.002	4,4	3,7	2,8
55,5% Männer	13.045	13.088	13.060	-43	-0,3	829	6,8	6,1	5,1
44,5% Frauen	10.474	10.617	10.621	-143	-1,3	173	1,7	1,0	0,1
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.821	1.879	1.919	-58	-3,1	156	9,4	7,3	12,2
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	392	405	402	-13	-3,2	8	2,1	-1,7	1,3
34,4% 50 Jahre und älter	8.079	8.082	8.054	-3	-0,0	450	5,9	5,3	3,6
22,8% dar. 55 Jahre und älter	5.352	5.331	5.281	21	0,4	417	8,4	7,4	6,4
43,2% Langzeitarbeitslose	10.161	10.135	10.148	26	0,3	551	5,7	4,3	3,7
9,0% Schwerbehinderte Menschen	2.114	2.094	2.081	20	1,0	73	3,6	0,8	-0,7
35,4% Ausländer	8.325	8.404	8.332	-79	-0,9	534	6,9	5,5	3,1
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	6.187	6.167	6.057	20	0,3	455	7,9	4,3	2,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.575	1.629	1.457	-54	-3,3	-39	-2,4	-0,2	-7,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.325	1.309	1.499	16	1,2	216	19,5	5,1	16,7
seit Jahresbeginn	66.169	59.982	53.815	x	x	3.906	6,3	6,1	6,3
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	6.374	6.163	6.335	211	3,4	334	5,5	1,1	-1,9
dar. in Erwerbstätigkeit	1.109	1.253	1.245	-144	-11,5	-56	-4,8	4,5	-4,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.136	1.043	1.250	93	8,9	108	10,5	-14,2	-12,8
seit Jahresbeginn	65.025	58.651	52.488	x	x	3.832	6,3	6,3	7,0
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,6	7,6	7,6	x	x	x	7,3	7,4	7,5
dar. Männer	7,8	7,8	7,8	x	x	x	7,4	7,5	7,5
Frauen	7,3	7,4	7,4	x	x	x	7,3	7,4	7,5
15 bis unter 25 Jahre	5,6	5,7	5,9	x	x	x	5,1	5,4	5,3
15 bis unter 20 Jahre	4,6	4,7	4,7	x	x	x	5,0	5,4	5,2
50 bis unter 65 Jahre	7,2	7,2	7,2	x	x	x	6,9	6,9	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,4	7,4	7,3	x	x	x	7,1	7,1	7,1
Ausländer	20,2	20,4	20,2	x	x	x	20,6	21,1	21,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,2	8,2	8,2	x	x	x	7,9	8,0	8,1
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	25.909	26.128	26.283	-219	-0,8	412	1,6	1,6	1,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.596	30.666	30.745	-70	-0,2	584	1,9	2,0	2,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.728	30.796	30.878	-68	-0,2	625	2,1	2,1	2,4
Unterbeschäftigungsquote	9,7	9,7	9,7	x	x	x	9,6	9,6	9,6
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.880	5.923	5.954	-43	-0,7	622	11,8	11,1	13,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.419	36.471	36.638	-52	-0,1	317	0,9	0,8	1,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.647	12.627	12.680	20	0,2	-362	-2,8	-2,8	-2,9
Bedarfsgemeinschaften	26.699	26.694	26.816	5	0,0	56	0,2	0,0	0,4
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	798	736	754	62	8,4	-99	-11,0	-19,1	-28,3
Zugang seit Jahresbeginn	8.685	7.887	7.151	x	x	-3.410	-28,2	-29,6	-30,5
Bestand	4.764	4.718	4.766	46	1,0	-1.333	-21,9	-24,7	-24,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Hamm, Stadt  
November 2023

Merkmale	Nov 2023	Okt 2023	Sep 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Nov 2022		Okt 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	12.221	12.059	12.170	162	1,3	557	4,8	3,6	4,6
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	8.185	8.219	8.200	-34	-0,4	778	10,5	9,1	7,7
56,0% Männer	4.584	4.579	4.583	5	0,1	594	14,9	12,3	11,3
44,0% Frauen	3.601	3.640	3.617	-39	-1,1	184	5,4	5,4	3,5
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	736	776	788	-40	-5,2	76	11,5	7,8	9,6
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	170	164	174	6	3,7	5	3,0	-17,6	-11,2
30,3% 50 Jahre und älter	2.478	2.449	2.424	29	1,2	309	14,2	11,9	9,5
17,8% dar. 55 Jahre und älter	1.456	1.424	1.390	32	2,2	229	18,7	15,4	14,2
48,5% Langzeitarbeitslose	3.971	3.935	3.965	36	0,9	423	11,9	9,4	9,5
7,7% Schwerbehinderte Menschen	628	616	610	12	1,9	70	12,5	8,1	4,1
37,9% Ausländer	3.099	3.142	3.117	-43	-1,4	371	13,6	12,7	10,0
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.280	3.287	3.147	-7	-0,2	404	14,0	10,4	6,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	655	681	609	-26	-3,8	-	-	2,4	-2,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	677	652	676	25	3,8	114	20,2	3,7	7,1
seit Jahresbeginn	34.269	30.989	27.702	x	x	3.363	10,9	10,6	10,6
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.316	3.276	3.305	40	1,2	328	11,0	7,2	6,9
dar. in Erwerbstätigkeit	361	385	398	-24	-6,2	-11	-3,0	-2,5	-
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	425	408	490	17	4,2	43	11,3	-4,7	0,8
seit Jahresbeginn	33.554	30.238	26.962	x	x	2.753	8,9	8,7	8,9
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,5	8,6	8,6	x	x	x	7,9	8,0	8,1
dar. Männer	8,8	8,7	8,8	x	x	x	7,7	7,9	8,0
Frauen	8,3	8,4	8,3	x	x	x	8,0	8,1	8,2
15 bis unter 25 Jahre	6,6	7,0	7,1	x	x	x	6,1	6,6	6,6
15 bis unter 20 Jahre	6,1	5,9	6,2	x	x	x	6,6	7,9	7,8
50 bis unter 65 Jahre	7,9	7,8	7,7	x	x	x	7,0	7,0	7,1
55 bis unter 65 Jahre	7,4	7,2	7,1	x	x	x	6,4	6,4	6,3
Ausländer	19,4	19,7	19,5	x	x	x	18,2	18,6	18,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,2	9,2	9,2	x	x	x	8,4	8,6	8,7
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.362	9.390	9.435	-28	-0,3	673	7,7	6,9	6,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.861	10.851	10.857	10	0,1	607	5,9	5,8	5,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.909	10.894	10.902	15	0,1	621	6,0	5,9	5,3
Unterbeschäftigungsquote	11,1	11,1	11,1	x	x	x	10,6	10,6	10,7
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.897	1.927	1.885	-30	-1,6	267	16,4	17,7	20,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.956	13.042	13.115	-86	-0,7	150	1,2	1,3	1,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.437	3.486	3.539	-48	-1,4	-208	-5,7	-4,1	-3,3
Bedarfsgemeinschaften	9.690	9.723	9.782	-33	-0,3	84	0,9	0,9	1,3
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	321	235	314	86	36,6	38	13,4	-17,0	14,2
Zugang seit Jahresbeginn	3.318	2.997	2.762	x	x	-568	-14,6	-16,8	-16,8
Bestand	1.972	1.907	1.953	65	3,4	-69	-3,4	-7,5	-6,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Unna

November 2023

Merkmale	Nov 2023	Okt 2023	Sep 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Nov 2022		Okt 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	24.622	24.694	24.690	-72	-0,3	-351	-1,4	-1,4	-0,5
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	15.334	15.486	15.481	-152	-1,0	224	1,5	1,1	0,4
55,2% Männer	8.461	8.509	8.477	-48	-0,6	235	2,9	3,1	2,1
44,8% Frauen	6.873	6.977	7.004	-104	-1,5	-11	-0,2	-1,2	-1,6
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.085	1.103	1.131	-18	-1,6	80	8,0	7,0	14,0
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	222	241	228	-19	-7,9	3	1,4	13,1	13,4
36,5% 50 Jahre und älter	5.601	5.633	5.630	-32	-0,6	141	2,6	2,6	1,2
25,4% dar. 55 Jahre und älter	3.896	3.907	3.891	-11	-0,3	188	5,1	4,7	3,8
40,4% Langzeitarbeitslose	6.190	6.200	6.183	-10	-0,2	128	2,1	1,3	0,3
9,7% Schwerbehinderte Menschen	1.486	1.478	1.471	8	0,5	3	0,2	-2,0	-2,6
34,1% Ausländer	5.226	5.262	5.215	-36	-0,7	163	3,2	1,6	-0,6
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.907	2.880	2.910	27	0,9	51	1,8	-1,8	-2,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	920	948	848	-28	-3,0	-39	-4,1	-2,0	-10,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	648	657	823	-9	-1,4	102	18,7	6,7	26,0
seit Jahresbeginn	31.900	28.993	26.113	x	x	543	1,7	1,7	2,1
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.058	2.887	3.030	171	5,9	6	0,2	-5,1	-9,9
dar. in Erwerbstätigkeit	748	868	847	-120	-13,8	-45	-5,7	8,0	-5,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	711	635	760	76	12,0	65	10,1	-19,3	-19,8
seit Jahresbeginn	31.471	28.413	25.526	x	x	1.079	3,6	3,9	5,1
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	7,2	7,2	x	x	x	7,1	7,2	7,2
dar. Männer	7,4	7,4	7,4	x	x	x	7,2	7,3	7,3
Frauen	6,8	6,9	7,0	x	x	x	6,9	7,1	7,2
15 bis unter 25 Jahre	5,0	5,1	5,2	x	x	x	4,7	4,8	4,6
15 bis unter 20 Jahre	3,9	4,2	4,0	x	x	x	4,3	4,2	3,9
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,0	7,0	x	x	x	6,8	6,9	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,4	7,5	7,4	x	x	x	7,3	7,3	7,4
Ausländer	20,8	20,9	20,7	x	x	x	22,2	22,7	23,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,7	7,8	7,8	x	x	x	7,7	7,8	7,8
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.546	16.738	16.848	-192	-1,1	-262	-1,6	-1,2	-1,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.735	19.815	19.888	-80	-0,4	-23	-0,1	0,0	0,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.819	19.903	19.976	-84	-0,4	4	0,0	0,2	0,8
Unterbeschäftigungsquote	9,1	9,1	9,1	x	x	x	9,1	9,2	9,1
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.983	3.996	4.069	-13	-0,3	355	9,8	8,2	10,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.463	23.429	23.523	33	0,1	167	0,7	0,5	1,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.209	9.141	9.141	69	0,8	-155	-1,7	-2,3	-2,8
Bedarfsgemeinschaften	17.009	16.971	17.034	38	0,2	-28	-0,2	-0,5	-0,1
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	477	501	440	-24	-4,8	-137	-22,3	-20,1	-43,4
Zugang seit Jahresbeginn	5.367	4.890	4.389	x	x	-2.842	-34,6	-35,6	-37,0
Bestand	2.792	2.811	2.813	-19	-0,7	-1.264	-31,2	-33,1	-33,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

**Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>**

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietsstand: November 2023

November 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.519	7,6	13.045	10.474	392	1.821	5.352	10.161	2.114
Hamm, Stadt	8.185	8,5	4.584	3.601	170	736	1.456	3.971	628
Kreis Unna	15.334	7,1	8.461	6.873	222	1.085	3.896	6.190	1.486
Bergkamen, Stadt	2.201	8,2	1.189	1.012	26	137	561	900	241
Bönen	664	X	376	288	7	53	152	270	55
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	572	X	317	255	7	47	170	210	63
Holzwickede	461	X	258	203	3	37	152	163	50
Kamen, Stadt	1.697	7,4	934	763	34	149	431	681	134
Lünen, Stadt	4.689	10,1	2.565	2.124	77	340	1.035	2.088	356
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.471	5,9	838	633	17	80	431	521	172
Selm, Stadt	833	X	458	375	14	60	220	302	114
Unna, Stadt	1.971	6,0	1.093	878	25	122	564	756	228
Werne, Stadt	775	4,7	433	342	12	60	180	299	73

Oktober 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.705	7,6	13.088	10.617	405	1.879	5.331	10.135	2.094
Hamm, Stadt	8.219	8,6	4.579	3.640	164	776	1.424	3.935	616
Kreis Unna	15.486	7,2	8.509	6.977	241	1.103	3.907	6.200	1.478
Bergkamen, Stadt	2.231	8,3	1.211	1.020	22	133	559	902	241
Bönen	672	X	375	297	9	51	162	282	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	559	X	316	243	8	41	174	207	62
Holzwickede	474	X	279	195	4	36	154	163	48
Kamen, Stadt	1.772	7,7	966	806	40	160	445	686	141
Lünen, Stadt	4.624	9,9	2.507	2.117	80	343	1.007	2.053	356
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.513	6,1	850	663	18	85	438	529	168
Selm, Stadt	845	X	465	380	14	57	233	303	112
Unna, Stadt	1.968	6,0	1.076	892	33	131	561	761	224
Werne, Stadt	828	5,0	464	364	13	66	174	314	69

November 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	22.517	7,3	12.216	10.301	384	1.665	4.935	9.610	2.041
Hamm, Stadt	7.407	7,9	3.990	3.417	165	660	1.227	3.548	558
Kreis Unna	15.110	7,1	8.226	6.884	219	1.005	3.708	6.062	1.483
Bergkamen, Stadt	2.179	8,2	1.121	1.058	30	143	517	891	241
Bönen	665	X	354	311	10	48	173	259	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	550	X	302	248	12	60	155	188	53
Holzwickede	464	X	273	191	3	24	140	153	47
Kamen, Stadt	1.676	7,3	908	768	23	130	427	726	146
Lünen, Stadt	4.443	9,7	2.422	2.021	70	287	921	1.945	339
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.447	5,9	829	618	13	68	419	495	195
Selm, Stadt	852	X	458	394	14	58	218	330	112
Unna, Stadt	1.918	5,8	1.101	817	33	128	535	738	208
Werne, Stadt	916	5,6	458	458	11	59	203	337	80

Erstellungsdatum: 24.11.2023, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.